

Handelsname (Produktbeispiele)	Gefahr		Wirkstoff	Wirkstoffgruppe	Wirkungsweise	Wirkung auf Zielorganismen						
	Bienengefährlichkeit	GHS-Kennzeichnung				<i>Pythium, Phytophthora</i>	<i>Rhizoctonia</i>	<i>Botrytis</i>	<i>Drechslera</i>	Echte MehltauPilze	Rostpilze	Blattfleckerreger
Auswahl für den Haus- und Kleingartenbereich zulässiger Fungizide . Es wird keine Gewähr für Wirkung oder Verträglichkeit übernommen. Diese Zusammenstellung entbindet den Anwender nicht davon, die aktuelle Zulassungssituation und die Gebrauchsanweisungen genau zu beachten.												
Ortiva	B4		Azoxystrobin	Strobilurine	teilsystemisch		•		•	•	•	•
Duaxo #	B4		Difenoconazol	Triazole	systemisch				•	•	•	•
Teldor	B4		Fenhexamid	Anilide	Kontakt			•				
Aliette WG	B4		Fosetyl	Phosphonate	systemisch	•						
Previcur Energy	B4		Fosetyl + Propamocarb	Phosphonate + Carbamate	systemisch	•						
Polyram WG	B4		Metiram	Dithiocarbamate	Kontakt				•		•	•
Netzschwefel StullnThivit Jet	B4		Schwefel	Naturstoff	Kontakt					•		
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Folicur	B4		Tebuconazol	Triazole	systemisch				•	•	•	•
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat Plus AF	B4		Tebuconazol + Trifloxystrobin	Triazole + Strobilurine	systemisch + teilsystemisch				•	•	•	•

Produktname steht für verschiedene Formulierungen (Wirkstoffgehalte, Zusatzstoffe)

Bienengefährlichkeit

B1: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.

B2: -

B3: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet.

B4: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge bzw. Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.

GHS-Kennzeichnung

05: ätzend

07: Ausrufezeichen (besondere Gefährdung)

08: Gesundheitsgefahr

09: Umweltgefahr

Stand: Juli 2019